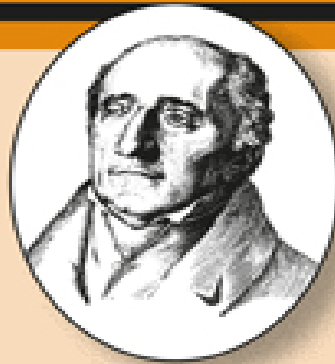


Freiherr-vom-Stein-Gedächtnisausgabe

NEUZEIT



QUELLEN ZUR
INNENPOLITIK
DER WEIMARER
REPUBLIK
1918–1933

Herausgegeben
von
Nils Freytag

WBG 
Wissen verbindet

Freiherr-vom-Stein-Gedächtnisausgabe

NEUZEIT



QUELLEN ZUR
INNENPOLITIK
DER WEIMARER
REPUBLIK
1918–1933

Herausgegeben
von
Nils Freytag

WBG 
Wissen verbindet

Nils Freytag (Hrsg.)

Quellen zur Innenpolitik der Weimarer Republik 1919- 1933



Impressum

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

ISBN der gedruckten Ausgabe: 978-3-534-07559-1

© 2010 by WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft),
Darmstadt

Die Herausgabe dieses Werkes wurde durch die
Vereinsmitglieder der WBG ermöglicht.

Einbandgestaltung: Neil McBeath, Stuttgart

Satz: Janß GmbH, Pfungstadt

eBook ISBN 978-3-534-70596-2 (epub)

Als epub veröffentlicht 2010.

www.wbg-wissenverbindet.de

Menü

[Buch lesen](#)

[Innentitel](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Informationen zum Buch](#)

[Informationen zum Herausgeber](#)

[Impressum](#)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Chronologisches Verzeichnis der Quellen

Abkürzungsverzeichnis

Quellenverzeichnis

Einleitung

Quellen

Orts- und Personenregister

VORWORT

Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie war lange eines der bevorzugten Untersuchungsgebiete der zeitgeschichtlichen Forschung. Im Vordergrund standen dabei Fragen nach den Ursachen für das Scheitern, nachgespürt wurde etwa dem antidemokratischen Denken und den Schwächen der Republikaner. Auch wenn das belastende Erbe des Ersten Weltkriegs und außenpolitische Faktoren nicht zu unterschätzende Rollen spielten und auch in den Blick gerieten: In besonderer Weise galt das Augenmerk der Forschung der Innenpolitik jener 14 Jahre. Zu solchen grundlegenden innenpolitischen Themen und Entscheidungsabläufen versammelt dieser Band ebenso Dokumente wie zu politischen Handlungs- und Konfliktfeldern, die erst in jüngerer Zeit auf die Tagesordnung der Forschung geraten sind – etwa zur politischen Kulturgeschichte, zur Umwelt- und Katastrophenforschung, aber auch zu Fragen von Gewalt oder zur medialen Skandalisierung von Politik.

Dazu mussten Quellen ganz unterschiedlicher Herkunft berücksichtigt werden, neben klassischen Überrestquellen aus den Akten der Zeit stehen Traditionsquellen aus der

vielfach vorhandenen Erinnerungsliteratur politisch Verantwortlicher, die zugleich auch einen Einblick in den „Streit der Erben“ erlauben. An ihnen lässt sich in der universitären wie schulischen Lehre zugleich der kritische Umgang mit unterschiedlichen Quellentypen einüben.

Die chronologisch geordneten Dokumente sind jeweils der Vorlage entsprechend wiedergegeben, lediglich offensichtliche Druckfehler wurden stillschweigend korrigiert. Auslassungen innerhalb der Dokumente sind mit eckigen Klammern gekennzeichnet, Auslassungspunkte ohne diese Klammern entstammen der Vorlage. Kursive Hervorhebungen finden sich so im Original, alle übrigen Hervorhebungen sind durch Sperrsatz ersetzt. Ungebräuchliche Abkürzungen wurden im Abkürzungsverzeichnis aufgelöst.

Ich danke allen, die mitgeholfen haben, dass ich den Band abschließen konnte. Zuerst den Studierenden meiner Seminare und Übungen zur Geschichte der Weimarer Republik, mit denen ich gemeinsam über Quellenauswahl und -interpretation nachdenken konnte. Sie haben mit ihren Fragen und Anregungen diese Edition maßgeblich befördert, auch wenn ich nicht allen Vorschlägen gefolgt bin. Für Hinweise auf Quellen und die kritische Durchsicht von unterschiedlichen Teilen des Manuskriptes danke ich Bernhard Gißibl, Peter Helmberger, Bernhard Löffler, Wolfgang Piereth sowie Ute Planert. Lisa Sanner hat mich

hilfreich unterstützt, so mancher abgelegenen Quelle nachgespürt und das Register mit angefertigt. Bei den abschließenden Korrekturen half Juliane Hornung. Profitiert habe ich auch von dem Freiraum und der Hilfe, die der Herausgeber Winfried Baumgart und der Verlag, namentlich Daniel Zimmermann, mir gewährt haben.

Zu guter Letzt aber danke ich einmal mehr Silke Schlichtmann, die alles ebenso gelassen wie interessiert verfolgt hat.

München, im November 2009

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER QUELLEN

1. Reportage eines amerikanischen Journalisten, [9. November 1918] . . . 25
- 2a. Ausrufung der Republik durch Scheidemann (nach einer stenogr. Mitschrift), 9. November 1918, 14.00 Uhr . . . 27
- 2b. Ausrufung der Republik durch Scheidemann (nach seinen Memoiren), 9. November 1918, 14.00 Uhr . . . 28
3. Ausrufung der sozialistischen Republik durch Liebknecht, 9. November 1918, 16.00 Uhr . . . 29
4. Erinnerungen Groeners, [10. November 1918] . . . 30
5. Vereinbarung zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, 15. November 1918 . . . 32
6. Gründungsaufruf für eine demokratische Partei, 15. November 1918 . . . 33
7. Vereinbarung zwischen dem Rat der Volksbeauftragten und dem Vollzugsrat der Groß-Berliner Arbeiter- und Soldatenräte, 23. November 1918 . . . 35
8. Reichskonferenz, 25. November 1918 . . . 36
9. Ministerratsprotokoll der Regierung Eisner, 26. November 1918 . . . 37
10. Reichswahlgesetz, 30. November 1918 . . . 38
11. Rede Dittmanns auf dem Allgemeinen Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte in Berlin, 16. Dezember 1918 . . . 40
12. Austritt der USPD aus dem Rat der Volksbeauftragten, 28./29. Dezember 1918, nachts . . . 42
13. Tagebucheintrag Graf Kesslers, 5. Januar 1919 . . . 43
14. Regierung der Volksbeauftragten, 14. Januar 1919, vormittags . . . 44
15. Erste Rede einer Frau vor einem deutschen Parlament, 19. Januar 1919 . . . 46
16. Aufruf der Regierung Scheidemann an die Bergarbeiter des Ruhrgebiets, 31. März 1919 . . . 48
17. Ausrufung der Räterepublik Baiern, 7. April 1919 . . . 50

18. Grabrede Levis auf Luxemburg, 13. Juni 1919 . . . 51
19. Bericht des Bezirksarbeiter-, Bauern- und Soldatenrates Friedrichshafen, 19. Juni 1919 . . . 53
20. Die Verfassung des Deutschen Reiches, 11. August 1919 . . . 54
21. Tagebucheintrag Graf Kesslers, 21. August 1919 . . . 58
22. Ebert und Noske in der Sommerfrische, 24. August 1919 . . . 59
23. Reichskanzler Bauer an die Gewerkschaftskommission Barmen-Elberfeld, 19. Januar 1920 . . . 60
24. Programm der NSDAP, 25. Februar 1920 . . . 61
25. Aufzeichnungen Koch-Wesers, 13. März 1920, 9.00 Uhr . . . 63
- 26a. Aufruf der SPD zum Generalstreik, 13. März 1920 . . . 65
- 26b. Aufruf der SPD zum Generalstreik, 13. März 1920 . . . 66
27. Regierungsprogramm Kapps, 13. März 1920 . . . 66
28. Tagesbefehl der Gruppe Haas zur „Roten Armee“ im Ruhrgebiet, 1. April 1920 . . . 68
29. Gesetz, betreffend die Grundschulen und Aufhebung der Vorschulen, 28. April 1920 . . . 69
30. Die Reichstagswahlen: Eintritt der Revolution in ein neues Stadium, 1. Juli 1920 . . . 71
31. Aussprache auf dem Vereinigungsparteitag von USPD und KPD, 4. Dezember 1920 . . . 73
32. Aufruf des Oberpräsidenten der preußischen Provinz Sachsen, 16. März 1921 . . . 75
33. Aufruf der Bezirksleitung Halle-Merseburg der VKPD, 19. März 1921 . . . 76
34. Ministerratssitzung, 29. August 1921 . . . 77
35. Verordnung des Reichspräsidenten, 29. August 1921 . . . 78
36. Rede Eberts in Oppau, 25. September 1921 . . . 80
37. Rede Boschs in Oppau, 25. September 1921 . . . 81
38. Reichstagsdebatte über das Gesetz zum Schutz der Republik, 25. Juni 1922 . . . 83
39. Gesetz zum Schutze der Republik, 21. Juli 1922 . . . 87
40. Ebert über die Nationalhymne, 11. August 1922 . . . 89
41. Eröffnungsansprache Faulhabers auf dem deutschen Katholikentag in München, 27. August 1922 . . . 90
42. Schlussansprache des Präsidenten Adenauer auf dem deutschen Katholikentag in München, 30. August 1922 . . . 92

43. Reportage eines katalanischen Journalisten, 9. November 1922 . . . 93
44. Debatte im preußischen Landtag über die Einwanderung von Ostjuden, 29. November 1922 . . . 95
 - a. Rede Kaehlers (DNVP) . . . 95
 - b. Rede Severings (SPD) . . . 97
 - c. Rede von Eynerns (DVP) . . . 98
45. Münchner Lebensmittelpreise 1922/23 . . . 100
46. Rede des Reichsfinanzministers Hermes, 25. Januar 1923 . . . 101
47. Jugendgerichtsgesetz, 16. Februar 1923 . . . 102
48. Erinnerungen Schachts [August bis November 1923] . . . 104
49. Aufruf der Reichsregierung und des Reichspräsidenten, 26. September 1923 . . . 106
50. Ermächtigungsgesetz für die Regierung Stresemann, 13. Oktober 1923 . . . 108
51. Brief Stresemanns an Zeigner, 27. Oktober 1923 . . . 108
52. Ministerbesprechung, 29. Oktober 1923, 21.00 Uhr . . . 110
53. Kabinettsbeschluss zur Einführung der Rentenmark, 7. November 1923 . . . 111
54. Aufruf des Reichspräsidenten, 9. November 1923 . . . 112
55. Thesen zur Oktoberniederlage, 1. Dezember 1923 . . . 113
56. Bericht des Vertreters der Reichsregierung in München an die Reichskanzlei, 18. Februar 1924 . . . 114
57. Das Banner für die Republik, [22. Februar] 1924 . . . 115
58. Schriftliche Urteilsbegründung im Hitler-Prozess, 1. April 1924 . . . 117
59. Ministerbesprechung, 16. Mai 1924 . . . 118
60. Aufruf zur Gründung des Roten Frontkämpferbundes, 18. Juli 1924 . . . 120
61. Protokoll (Unteranlage I zu Anlage I des Londoner Schlussprotokolls) über die Zahlungen aus dem deutschen Reichshaushalt, 16. August 1924 . . . 121
62. Debatte über das Londoner Abkommen im Reichstag, 29. August 1924 . . . 123
63. Erinnerungen Westarps [Dezember 1924] . . . 127
64. Erinnerungen Haffners [1924 -1926] . . . 128
65. Schriftliche Urteilsbegründung im Ebert-Prozess, 23. Dezember 1924 . . . 130
66. Memoiren Luthers, [15. Januar 1925] . . . 133
67. Erinnerungen Löbes, [28. Februar-5. März 1925] . . . 134

68. Erinnerungen Brauns, [3. April 1925] . . . 136
- 69a. Ostergruß von Marx an das deutsche Volk, 11. April 1925 . . . 137
- 69b. Osterbotschaft Hindenburgs an das deutsche Volk, 11. April 1925 . . . 138
70. Erinnerungen Gesslers, [26. April-11. Mai 1925] . . . 139
71. Eröffnungsrede zum Ersten Deutschen Naturschutztag in München, 26. Juli 1925 . . . 141
72. Memoiren Luthers, [Januar-Mai 1926] . . . 143
73. Die allgemeine Bedeutung der Gesolei, 8. Mai 1926 . . . 144
74. Offenes Schreiben Hindenburgs an Luther, 9. Mai 1926 . . . 146
75. Hindenburg an von Loebell, 22. Mai 1926 . . . 147
76. Erinnerungen von Seeckts, [6. Oktober 1926] . . . 148
77. Rede Scheidemanns im Reichstag, 16. Dezember 1926 . . . 150
78. Hilferding: Die Aufgaben der Sozialdemokratie in der Republik, 26. Mai 1927 . . . 152
79. Vaterländische Kundgebung des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Königsberg, 21. Juni 1927 . . . 153
80. Gesetz über die Beschäftigung vor und nach der Niederkunft, 16. Juli 1927 . . . 155
81. Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, 16. Juli 1927 . . . 157
82. Quidde: Sicherheit und Abrüstung, 12. Dezember 1927 . . . 160
83. Soll Deutschland Kolonialpolitik treiben? Eine Umfrage, Dezember 1927 . . . 162
84. Hodann: Die Sexualnot der Erwachsenen, 1928 . . . 164
85. Schreiben des Landrates Dortmund an den preußischen Minister für Handel und Gewerbe, 17. Januar 1928 . . . 165
86. Forderungen von Schleswig-Holsteiner Bauern, 28. Januar 1928 . . . 167
87. Erinnerungen Brauns, [30. Mai 1928] . . . 169
88. Sitzung des von der Länderkonferenz eingesetzten Ausschusses für Verfassungs- und Verwaltungsreform, 22.-24. Oktober 1928 . . . 70
89. Reichstagsdebatte über den Bau des Panzerkreuzers A, 15. November 1928 . . . 171
90. Besprechung der Reichsregierung mit den Arbeitnehmern des Bezirks Nordwest, 30. November 1928 . . . 173
91. Brief Bachems an Müller, 10. Dezember 1928 . . . 175
92. Demokratie und Frauenrecht, 1929 . . . 177

93. Die „Hellseherin“ bleibt verboten, 10. Januar 1929 . . . 179
94. Auftrittsverbot für Josephine Baker, 14. Februar 1929 . . . 180
95. Erich Weinert, Große Anfrage, 1. Mai 1929 . . . 181
96. Stresemann im Interview mit Wolff, 11. September 1929 . . . 183
97. Ministerbesprechung, 21. Dezember 1929 . . . 184
98. Das Wohnungselend in Selb, 1930 . . . 186
99. Hilferding über das Ende der Großen Koalition, 27. März 1930 . . . 188
100. Regierungserklärung Brünings, 1. April 1930 . . . 188
101. Adenauer: Krise der Selbstverwaltung, 29. Mai 1930 . . . 190
102. Runderlass des preußischen Innenministeriums, 3. Juli 1930 . . . 193
103. Deutsche Einheits-Wahlrede, 8. September 1930 . . . 193
104. Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen, 1. Dezember 1930 . . . 196
- 105a. Erinnerungen Grzesinskis, 10. Dezember 1930 . . . 197
- 105b. Goebbels: In die Knie gezwungen, 12. Dezember 1930 . . . 198
106. Entschließung des Vorstandes des Reichslandbundes, 1. Februar 1931 . . . 200
107. Vermerk des Staatssekretärs Pünder, 9. Mai 1931 . . . 201
108. Aufruf der Reichsregierung, 13. Juli 1931 . . . 203
109. Memoiren Brünings, [27. August 1931] . . . 204
110. Schreiben Möllers an das Reichsarbeitsministerium, [16. September 1931] . . . 206
111. Mahnung an die Abiturienten, Herbst 1931 . . . 207
112. Entschließung der Nationalen Front, 11. Oktober 1931 . . . 208
113. Erinnerungen Landaus, [1932] . . . 210
114. Die Parteien der Weimarer Republik, [1932] . . . 211
115. Interview mit Frommermann und Biberti, [Anfang 1932] . . . 214
116. Meinecke: Ein Osterwort an die deutsche Jugend, 27. März 1932 . . . 215
117. Schreiben des Reichsinnenministers an Reichskanzler, 10. April 1932 . . . 216
118. Erinnerungen Treviranus', [10. April 1932] . . . 218
119. Verordnung des Reichspräsidenten gegen politische Ausschreitungen, 14. Juni 1932 . . . 219
120. Bericht über den Altonaer Blutsonntag, 17. Juli 1932 . . . 221
121. Verordnung des Reichspräsidenten betreffend die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Groß-Berlin und Provinz

- Brandenburg, 20. Juli 1932 . . . 223
122. Erinnerungen Brauns, [20. Juli 1932] . . . 224
123. Protokoll der Fuldaer Bischofskonferenz betr. Stellungnahme zur NSDAP,
17. August 1932 . . . 226
124. Niederschrift Meissners über eine Besprechung beim Reichspräsidenten,
30. August 1932 . . . 227
125. Schreiben Heuss' an Schöff-Zerweck, 10. September 1932 . . . 229
126. Anweisungen des Sekretariats des Zentralkomitees der KPD an alle
Bezirksleitungen und Redaktionen, 17. September 1932 . . . 230
127. Eingabe führender Persönlichkeiten aus Landwirtschaft und Industrie an
Hindenburg, [19.] November 1932 . . . 232
128. Rundfunkrede Schleichers, 15. Dezember 1932 . . . 234
- 129a. Erinnerungen Meissners, [4. Januar 1933] . . . 236
- 129b. Erinnerungen von Papens, [4. Januar 1933] . . . 238
130. Schreiben Kaas' an von Schleicher, 26. Januar 1933 . . . 239
131. Tagebucheinträge von Goebbels, 30. u. 31. Januar 1933 . . . 241
132. Testament Hindenburgs, [11. Mai 1934] . . . 242
133. Reichstagswahlergebnisse 1919 -1933 . . . 244

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

| | |
|---------|---|
| AA | Auswärtiges Amt |
| AdR | Akten der Reichskanzlei |
| AfA | Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände |
| BArch | Bundesarchiv |
| BASF | Badische Anilin- & Soda-Fabrik |
| BVP | Bayerische Volkspartei |
| ChrNA | Christlich-Nationale Arbeitsgemeinschaft |
| DAP | Deutsche Arbeiterpartei |
| DDP | Deutsche Demokratische Partei |
| DGB | Deutscher Gewerkschaftsbund |
| DN | Deutschnationalen |
| DNVP | Deutschnationale Volkspartei |
| DvF | Deutschvölkische Freiheitspartei |
| DVP | Deutsche Volkspartei |
| FES | Friedrich-Ebert-Stiftung |
| fol. | Folio |
| Gr.H.Qu | Großes Hauptquartier |
| GWU | Geschichte in Wissenschaft und Unterricht |
| HZ | Historische Zeitschrift |
| KPD | Kommunistische Partei Deutschlands |
| KVp | Konservative Volkspartei |
| LK | Linke Kommunisten |
| MdL | Mitglied des Landtages |
| MdN | Mitglied der Nationalversammlung |
| MdPrLV | Mitglied der preußischen Landesversammlung |
| MdR | Mitglied des Reichstags |

| | |
|-------|--|
| MdRV | Mitglied des Rats der Volksbeauftragten |
| MP | Ministerpräsident |
| N.F. | Neue Folge |
| NF | Nationalsozialistische Freiheitspartei |
| NL | Nachlass |
| NSDAP | Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei |
| NV | Nationalversammlung |
| OB | Oberbürgermeister |
| OHL | Oberste Heeresleitung |
| OP | Oberpräsident |
| QGPP | Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien |
| QGR | Quellen zur Geschichte der Rätebewegung in Deutschland 1918/19 |
| RDP | Radikaldemokratische Partei |
| RK | Reichskanzler |
| RP | Reichspräsident |
| RV | Reichsverfassung |
| R.W. | Reichswehr |
| SPD | Sozialdemokratische Partei Deutschlands |
| SS | Schutzstaffel |
| StP | Deutsche Staatspartei |
| USPD | Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands |
| VA | Völkische Arbeitsgemeinschaft |
| V.B. | Volksbeauftragter |
| VKPD | Vereinigte Kommunistische Partei Deutschlands |
| WP | Wirtschaftspartei |
| Z | Zentrum |

QUELLENVERZEICHNIS

- Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik. Hg. für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften v. Karl Dietrich Erdmann, für das Bundesarchiv v. Wolfgang Mommsen [...] [teilweise v. Hans Booms], Boppard a. Rh.
- Das Kabinett Scheidemann. 13. Februar bis 20. Juni 1919. Bearb. v. Hagen Schulze, 1971
- Das Kabinett Bauer. 21. Juni 1919 bis 27. März 1920. Bearb. v. Anton Golecki, 1980
- Das Kabinett Müller I. 27. März bis 21. Juni 1920. Bearb. v. Martin Vogt, 1971
- Die Kabinette Wirth I u. II. 10. Mai 1921 bis 26. Oktober 1921. 26. Oktober 1921 bis 22. November 1922, Bd. 1: Mai 1921 bis März 1922. Bearb. v. Ingrid Schulze-Bidlingmaier, 1973
- Die Kabinette Stresemann I u. II. 13. August bis 6. Oktober 1923. 6. Oktober bis 30. November 1923, Bd. 2. Bearb. v. Karl Dietrich Erdmann u. Martin Vogt, 1978
- Die Kabinette Marx I u. II. 30. November 1923 bis 3. Juni 1924. 3. Juni 1924 bis 25. Januar 1925, Bd. 1. Bearb. v. Günter Abramowski, 1973
- Das Kabinett Müller II. 28. Juni 1928 bis 27. März 1930, 2 Bde. Bearb. v. Martin Vogt, 1970
- Die Kabinette Brüning I u. II. 30. März 1930 bis 10. Oktober 1931. 10. Oktober 1931 bis 1. Juni 1932., 3 Bde. Bearb. v. Tilman Kops, 1982/90
- Das Kabinett von Papen. 1. Juni bis 3. Dezember 1932. 2 Bde. Bearb. v. Karl-Heinz Minuth, 1989
- Das Kabinett Schleicher. 3. Dezember 1932 bis 30. Januar 1933. Bearb. v. Anton Golecki, 1986
- Allgemeiner Kongreß der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands. Vom 16. bis 21. Dezember 1918 im Abgeordnetenhaus zu Berlin. Stenographische

Berichte. Eingeleitet v. Friedrich Helm u. Peter Schmitt-Egner, Berlin 1919
[ND Glashütten/ Ts. 1972]

Berliner Illustrierte Zeitung 1919

Berliner Tageblatt 1918

Braun, Otto: Von Weimar zu Hitler, New York ²1940

Brüning, Heinrich: Memoiren 1918 -1934, Stuttgart 1970

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin 1918 -1933

Deutsche Kommunismus, Der. Dokumente. Hg. und bearb. v. Hermann Weber,
Köln und Berlin ²1964

Deutscher Revolutionsalmanach für das Jahr 1919 über die Ereignisse des
Jahres 1918. Hg. v. Ernst Drahn u. Dr. Ernst Friedegg, Hamburg und Berlin
1919

Eberhard, E[hrhard] F. W.: Demokratie und Frauenrechte. in: Ders. (Hg.):
Geschlechtscharakter und Volkskraft. Grundprobleme des Feminismus,
Darmstadt und Leipzig ²1930 (¹1929), S. 227- 240

Europäische Gespräche. Hamburger Monatshefte für auswärtige Politik V. Jg.
Dezember 1927, S. 609 - 676

Fechner, Eberhard: Die Comedian Harmonists. Sechs Lebensläufe, München
1988

Feder, Gottfried: Das Programm der N.S.D.A.P. und seine weltanschaulichen
Grundgedanken. 41.-50. Aufl. 201.-250. Tausend, München 1931

Feldman, Gerald D.: The Origins of the Stinnes-Legien Agreement: A
Documentation, in: Internationale wissenschaftliche Korrespondenz zur
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung 19/20 (1973), S. 45 -103

Friedens-Nobelpreis, Der. Stiftung und Verleihung. Die Reden der vier
deutschen Preisträger Gustav Stresemann, Ludwig Quidde, Carl von
Ossietsky, Willy Brandt. Hg. v. Arnold Harttung, Berlin 1972

Fünf Tage Militärdiktatur. Dokumente zur Gegenrevolution. Unter Verwendung
amtlichen Materials bearb. v. Karl Brammer, Berlin 1920

Germania 1925

Gerstl, Max: Die Münchener Räte-Republik, München 1919

Gessler, Otto: Reichswehrpolitik in der Weimarer Zeit. Hg. v. Kurt Sendtner. Mit
einer Vorbemerkung v. Theodor Heuss, Stuttgart 1958

Gritschneider, Otto: Bewährungsfrist für den Terroristen Adolf H. Der Hitler-
Putsch und die bayerische Justiz, München 1990

Groener, Wilhelm: Lebenserinnerungen. Jugend, Generalstab, Weltkrieg. Hg. v. Friedrich Freiherr Hiller von Gaertringen. Mit einem Vorwort v. Peter Rassow, Göttingen 1957

Große Ausstellung Düsseldorf 1926 für Gesundheitspflege, Sozialfürsorge und Leibesübungen. Amtlicher Katalog, [Düsseldorf 1926]

Grzesinski, Albert: Im Kampf um die deutsche Republik. Erinnerungen eines Sozialdemokraten. Hg. v. Eberhard Kolb, München 2001

Haffner, Sebastian: Geschichte eines Deutschen. Die Erinnerungen 1914 -1933, München 2000

Hecht, Ben: Revolution im Wasserglas. Geschichten aus Deutschland 1919. Mit einem Nachwort v. Helga Herborth u. Karl Riha, Berlin 2006 [engl. Original 1954]mmm

Heuss, Theodor: Bürger der Weimarer Republik. Briefe 1918 -1933. Hg. u. bearb. v. Michael Dormann, München 2008

Hilferding, Rudolf: Austritt aus der Regierung, in: Die Gesellschaft 7 (1930/I), S. 385 - 392

Hindenburgs Testament, Berlin 1934

Hodann, Max: Die Sexualnot der Erwachsenen, Rudolstadt 1928

Huber, Ernst Rudolf (Hg.): Dokumente zur deutschen Verfassungsgeschichte. Bd. 4: Deutsche Verfassungsdokumente 1919 -1933, 3., neubearb. u. vermehrte Aufl., Stuttgart [u. a.] 1991

Huber, Ernst Rudolf und Huber, Wolfgang (Hg.): Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert. Dokumente zur Geschichte des deutschen Staatskirchenrechts. Bd. IV: Staat und Kirche in der Zeit der Weimarer Republik, Berlin 1988

Jahrbuch des öffentlichen Rechts Bd. XVII (1929)

Jüdisches Leben in Deutschland. Selbstzeugnisse zur Sozialgeschichte 1918 - 1945. Hg. u. eingeleitet v. Monika Richarz, Stuttgart 1982

Kessler, Harry Graf: Das Tagebuch. Siebter Bd. 1919 -1923. Hg. v. Angela Reinthal unter Mitarbeit v. Janna Brechmacher u. Christoph Hilse, Stuttgart 2007

Kinematograph 1929, Der

Könnemann, Erwin und Schulze, Gerhard (Hg.): Der Kapp-Lüttwitz-Ludendorff-Putsch. Dokumente, München 2002

Kommunalpolitische Blätter 21 (1930)

- Löbe, Paul: Der Weg war lang. Lebenserinnerungen. 2., veränderte u. erw. Aufl.
Berlin-Grünwald 1954
- Luetgebrune, Walter: Neu-Preußens Bauernkrieg. Entstehung und Kampf der
Landvolkbewegung, Hamburg u. a. 1931
- Luther, Hans: Politiker ohne Partei. Erinnerungen, Stuttgart 1960
- Matthias, Erich und Morsey, Rudolf (Hg.): Das Ende der Parteien 1933,
Düsseldorf 1960
- Meinecke, Friedrich: Politische Schriften und Reden. Hg. u. eingel. v. Georg
Kotowski, Darmstadt 1958 (= Werke, Bd. 2)
- Meissner, Otto: Staatssekretär unter Ebert – Hindenburg – Hitler. Der
Schicksalsweg des deutschen Volkes von 1918 –1945, wie ich ihn erlebte,
Hamburg 1950
- Münchener Telegramm-Zeitung 1929
- Neue Preußische Kreuz-Zeitung, Berlin 1923 –1931
- Neumann, Sigmund: Die deutschen Parteien. Wesen und Wandel nach dem
Kriege, Berlin 1932
- Papen, Franz von: Der Wahrheit eine Gasse, München 1952
- Protokolle der Parteitage der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei
Deutschlands 1917–1923, Bd. 3: 1920, Berlin 1921
- Prozeß des Reichspräsidenten, Der. Bearb. v. Karl Brammer, Berlin 1925
- Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien,
Reihe 1– 4, Düsseldorf 1959 ff.
- Erste Reihe. Von der konstitutionellen Monarchie zur parlamentarischen
Republik. Im Auftrage der Kommission für Geschichte des
Parlamentarismus und der politischen Parteien hg. v. Werner Conze, Erich
Matthias u. a.
- Bd. 6, 1+2: Die Regierung der Volksbeauftragten 1918/19. Eingeleitet v.
Erich Matthias. Bearb. v. Susanne Miller unter Mitwirkung v. Heinrich
Potthoff, 1969
- Bd. 10: Die Regierung Eisner 1918/19. Ministerratsprotokolle und
Dokumente. Eingeleitet und bearb. v. Franz J. Bauer unter Verwendung
der Vorarbeiten v. Dieter Albrecht, 1987
- Zweite Reihe. Militär und Politik. Im Auftrage der Kommission für
Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien und des
Militärgeschichtlichen Forschungsamtes hg. v. Erich Matthias u. Hans
Meier-Welcker

- Bd. 3: Die Anfänge der Ära Seeckt. Militär und Innenpolitik 1920 -1922.
Bearb. v. Heinz Hürten, 1979
- Dritte Reihe. Die Weimarer Republik. Im Auftrage der Kommission für
Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien hg. v. Karl
Dietrich Bracher, Erich Matthias u. Rudolf Morsey
- Bd. 3: Staat und NSDAP 1930 -1932. Quellen zur Ära Brüning. Eingeleitet
v. Gerhard Schulz. Bearb. v. Ilse Maurer u. Udo Wengst, 1977
- Bd. 6: Die Generallinie. Rundschreiben des Zentralkomitees der KPD an
die Bezirke 1929 -1933. Eingeleitet u. bearb. v. Hermann Weber unter
Mitwirkung v. Johann Wachtler, 1981
- Quellen zur Geschichte der Rätebewegung in Deutschland 1918/19. Hg. v.
International Instituut voor Sociale Geschiedenis Amsterdam u. v. der
Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen
Parteien Bonn, Leiden/Düsseldorf 1968 ff.
- Bd. 1: Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik 19. 12. 1918 -
8. 4. 1919. Vom ersten zum zweiten Rätekongress. Bearb. v. Eberhard
Kolb unter Mitwirkung v. Reinhard Rürup, 1968
- Bd. 3: Regionale und lokale Räteorganisationen in Württemberg 1918/19.
Bearb. v. Eberhard Kolb u. Klaus Schönhoven, 1976
- Reden gehalten in den öffentlichen und geschlossenen Versammlungen der 62.
General-Versammlung der Katholiken Deutschlands zu München, Die. 27. bis
30. August 1922, Würzburg 1923
- Reichsbanner Schwarz Rot Gold, Das. Beiträge v. Paul Löbe u. a., Berlin 1924
- Reichs-Gesetzblatt 1918 -1933. Online zugänglich unter: [http://alex.onb.ac.at/
gesetze_drab_fs.htm](http://alex.onb.ac.at/gesetze_drab_fs.htm) [24. 11. 2009]
- Schacht, Hjalmar: 76 Jahre meines Lebens, Bad Wörishofen 1953
- Scheidemann, Philipp: Memoiren eines Sozialdemokraten, 2 Bde., Dresden
1928
- Schrader, Bärbel (Hg.): Der Fall Remarque. Im Westen nichts Neues. Eine
Dokumentation, Leipzig 1992
- Schreiner, Albert: Die Eingabe deutscher Finanzmagnaten, Monopolisten und
Junker an Hindenburg für die Berufung Hitlers zum Reichskanzler
(November 1932), in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft IV (1956), S.
366 - 369
- Schulthess' Europäischer Geschichtskalender 1918 -1933. N.F. 34.- 49. Jg. Hg.
v. Ulrich Thürauf. Bearb. v. Gustav Roloff, München 1922 -1934

Seeckt. Aus seinem Leben 1918 -1936. Unter Verwendung des schriftlichen Nachlasses im Auftrage v. Frau Dorothee von Seeckt. Von General der Artillerie Dr. h. c. Friedrich von Rabenau, Leipzig 1940

Simplicissimus 35 (1930)

Sitzungsberichte des Preußischen Landtags. 1. Wahlperiode. 10. Bd. 182. bis 206. Sitzung (21. November 1922 bis 27. Januar 1923), Berlin 1923

Sozialdemokratischer Parteitag 1927 in Kiel. Protokoll mit dem Bericht der Frauenkonferenz, Berlin 1927

Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen (Hg.): Erster Deutscher Naturschutztag in München am 26., 27. und 28. Juli 1925. Bericht erstattet v. Bayerischen Landesausschuß für Naturpflege (= Beiträge zur Naturdenkmalpflege, Bd. X, Heft 6), Berlin 1926

Stahlhelm 13 (1931), Der

Stasiewski, Bernhard (Bearb.): Akten deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche 1933 -1945. Bd. I 1933 -1934, Mainz 1968

Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich 43/44 (1923 - 25), 52 (1933)

Stresemann, Gustav: Vermächtnis. Der Nachlaß in drei Bänden. Hg. v. Henry Bernhard unter Mitarbeit v. Wolfgang Goetz u. Paul Wiegler, Berlin 1932 - 1933

Studentenwerk. Zeitschrift der studentischen Selbsthilfearbeit. Jg. 1931. Hg. v. Deutschen Studentenwerk e. V., Berlin und Leipzig 1931

Tagebücher von Joseph Goebbels, Die. Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte und mit Unterstützung des Staatlichen Archivdienstes Rußlands hg. v. Elke Fröhlich, Teil I Aufzeichnungen 1923 -1941, Bd. 2/III Oktober 1932-März 1934. Bearb. v. Angela Hermann, München 2006

Tenfelde, Klaus und Trischler, Helmuth (Hg.): Bis vor die Stufen des Throns. Bittschriften und Beschwerden von Bergleuten im Zeitalter der Industrialisierung, München 1986

Treviranus, Gottfried Reinhold: Das Ende von Weimar. Heinrich Brüning und seine Zeit, Düsseldorf und Wien 1968

Troeltsch, Ernst: Die Fehlgeburt einer Republik. Spektator in Berlin 1918 bis 1922. Zusammengestellt u. mit einem Nachwort versehen v. Johann Hinrich Claussen, Frankfurt/Main 1994

Ursachen und Folgen. Vom deutschen Zusammenbruch 1918 bis 1945 bis zur staatlichen Neuordnung Deutschlands in der Gegenwart. Eine Urkunden- und Dokumentensammlung zur Zeitgeschichte. Sonderausgabe für die

Staats- und Kommunalbehörden sowie für Schulen und Bibliotheken. Hg. u. bearb. v. Herbert Michaelis u. Ernst Schraepler unter Mitwirkung v. Günter Scheel, Berlin

5. Bd. Die Weimarer Republik. Das kritische Jahr 1923 [1960?]

7. Bd. Die Weimarer Republik. Vom Kellogg-Pakt zur Weltwirtschaftskrise 1928 - 30. Die innerpolitische Entwicklung [1962?]

Verhandlungen der verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung.

Stenographische Berichte. 1919/20. Online verfügbar unter:

<http://www.reichstagsprotokolle.de> [24. 11. 2009]

Verhandlungen des Reichstages. Stenographische Berichte. 1920 -1933. Online verfügbar unter: <http://www.reichstagsprotokolle.de> [24. 11. 2009]

Vossische Zeitung 1918

Weinert, Erich: Gesammelte Gedichte, Bd. 3: Gedichte 1928 -1929. Hg. v. der Akademie der Künste der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin und Weimar 1972

Weißer Schrecken in Mitteldeutschland, Der. Die Wahrheit über die Märzkämpfe. Stenographischer Bericht über die Verhandlungen des Untersuchungs-Ausschusses des Preußischen Landtages am 27. und 28. Oktober 1921. Mit einem Vorwort v. Otto Kilian u. einem Anhang Dokumente, [Halle 1921]

Werkzeitung der BASF 9 (1921)

Westarp, [Kuno] Graf: Am Grabe der Parteiherrschaft. Bilanz des deutschen Parlamentarismus von 1918 -1932, Berlin [1932]

Xammar, Eugeni: Das Schlangenei. Berichte aus dem Deutschland der Inflationsjahre 1922 -1924. Aus dem Katalanischen v. Kirsten Brandt, Berlin 2007

Zeitschrift für Wohnungswesen XXVIII (1930)

EINLEITUNG

Eine Quellensammlung zur Innenpolitik der Weimarer Republik ist begründungsbedürftig, auch wenn sie eine Lücke in einer in Forschung und Lehre fest etablierten Reihe schließt.¹ Das gilt insbesondere in einer Zeit, in der zunehmend mehr Dokumente im World Wide Web leicht zugänglich sind: für die Zeit zwischen 1918 und 1933 etwa die Akten der Reichskanzlei, die stenographischen Berichte der Nationalversammlung und des Reichstags oder auch das Reichsgesetzblatt.² Trotz dieser Onlineangebote und anderer Quelleneditionen zur Geschichte der Weimarer Republik kann auf innenpolitische Kerndokumente nicht verzichtet werden. So soll der an den zentralen innenpolitischen Ereignissen und Konflikten interessierte Nutzer hier fündig werden, auch wenn es sich selbstverständlich nur um eine Auswahl handelt. Ohne diese Dokumente blieben grundlegende Entscheidungsprozesse und Entwicklungen unverständlich. Einige der Quellen sollen in der Einleitung in ihren historischen Kontext eingeordnet werden, um innenpolitische Basiskonflikte und Belastungen der Weimarer Republik ebenso in den Blick zu nehmen, wie

sozialpolitische Errungenschaften und Fortschritte. Anschließend werden zwei besondere Gesichtspunkte vorgestellt, welche die Auswahl darüber hinaus geleitet haben.

I.

Zu Beginn belegen mehrere Dokumente den raschen Schulterschluss der Revolutionsregierung unter Eberts Führung mit den alten Mächten. Sie dienen jenen Erklärungsversuchen als Bestätigung, die das Scheitern bereits in den Anfängen, in der „steckengebliebenen“, ja gar der „verratenen“ Revolution ausmachen.³ Zu diesen Dokumenten gehört zum einen die Verständigung zwischen MSPD und OHL vom 10. November 1918, die hier in dem erinnernden Rückblick des Generals Groener aufscheint, der die Nachfolge Ludendorffs angetreten hatte (Nr. 4).⁴ Groener spricht grundsätzliche Motive aus der Sicht der OHL an und betont dabei seine herausragende Rolle. Bei aller angebrachten Skepsis gegenüber Autobiographik kommt die hier als sehr passiv beschriebene Haltung Hindenburgs gegenüber dem Bündnis der OHL mit der neuen Berliner Reichsleitung der Realität vermutlich ziemlich nahe, zumindest wenn man die Ergebnisse der jüngsten Hindenburgbiographie zugrunde legt.⁵ Allerdings wird die als Ebert-Groener-Pakt bezeichnete Abmachung in

ihrer Reichweite oft überschätzt, denn dem Rat der Volksbeauftragten blieb kaum eine andere Wahl, als mit der OHL zusammenzuarbeiten, wenn man sich vor Augen hält, dass mehrere Millionen Soldaten innerhalb kürzester Zeit von der Front zurückzuführen waren. Erst die darüber hinausgehende Kooperation mit der OHL, der Einsatz des Militärs im Innern und die damit wiederholt verbundenen Gewaltakte gegenüber Arbeiter- und Soldatenräten erwiesen sich als hochproblematisch. Damit gelang es einerseits der OHL, ihre Machtposition wieder zu festigen, andererseits aber entfremdete dies die Arbeiter der MSPD.

In diesen Zusammenhang gehört auch die nach ihren Verhandlungsführern benannte Vereinbarung zwischen den Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften. Sie ist als Stinnes-Legien-Abkommen bekannt geworden (Nr. 5). Die bereits vor Kriegsende eingeleitete Verständigung ebnete den Weg in eine Zusammenarbeit, indem sie lange vergeblich angestrebte sozialpolitische Forderungen wie den Achtstundentag bei vollem Lohnausgleich erfüllte und die Wirtschaft zugleich vor den Sozialisierungsbestrebungen der Arbeiter- und Soldatenräte schützte. Beide Verhandlungspartner strebten zudem an, alle sozial- und wirtschaftspolitischen Differenzen durch eine paritätisch besetzte „Zentralarbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände

Deutschlands“, kurz ZAG, beizulegen. Dieses ohnehin labile Übereinkommen endete ausgangs der revolutionären Phase mit der Währungsstabilisierung, als die Arbeitgeber den Achtstundentag beseitigten und der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund die Zentralarbeitsgemeinschaft Anfang 1924 wieder verließ.

Das Bild der Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte hat sich bereits vor geraumer Zeit erheblich gewandelt. Ganz abgesehen davon, dass diese weit weniger bolschewistisch ausgerichtet waren, als von der Forschung bis in die 1960er Jahre angenommen: Der Blick auf ihre Tätigkeiten im oft vernachlässigten ländlich-kleinstädtischen Raum offenbart zugleich die Bandbreite ihrer praktischen Aktivitäten und vermittelnden Funktionen: Wohnung, Lebensmittel, Heizung – all das stand auf der Agenda der Räte im württembergischen Friedrichshafen (Nr. 19). Gleichzeitig wird hier deutlich, wie sehr die Räte auf die demokratischen Errungenschaften der Revolution pochten, wie sie sich in Konflikten mit den weiterhin von den alten Funktionseliten dominierten kommunalen Behörden aufrieben und wie sie sich im Verlaufe des Revolutionsprozesses zunehmend von der Mehrheitssozialdemokratie abwandten. Man darf dabei nicht übersehen, dass die Liste der Enttäuschungen rasch wuchs: Blickt man nur auf Berlin, dann ragen in den ersten Monaten insbesondere die Weihnachts- und Januarunruhen

1918/19 heraus (Nr. 12 u. 13). Aber nicht nur in den Großstädten des Reiches hatte dies eine nicht selten mit Gewalt und Tod einhergehende Radikalisierung der Rätebewegung zur Folge.

Gleiches gilt für den so genannten Kapp-Lüttwitz-Putsch vom März 1920. Teilweise schlugen jene Truppen die sich zu bürgerkriegsähnlichen Unruhen ausweitenden Generalstreiks nieder, die eben noch gegen die Regierung geputscht hatten; zu den Generalstreiks aufgerufen hatte die SPD einschließlich ihrer Regierungsmitglieder (Nr. 26a/b). Für die turbulente nächtliche Kabinettsitzung vom 13. März 1920 existiert kein herkömmliches Protokoll der Reichskanzlei. Die unter dem Eindruck der Bedrohung durch die Putschisten hastig von Reichswehrminister Noske einberufene Sitzung begann in den frühen Morgenstunden und führte dazu, dass ein Großteil der Reichsregierung nach Dresden auswich. Neben den unmittelbar unter dem Eindruck der Ereignisse festgehaltenen stichwortartigen Notizen des Reichsinnenministers Koch-Weser (Nr. 25) liegen verhältnismäßig zuverlässige Berichte des Chefs der Heeresleitung, Generalmajor Reinhardt, sowie des Unterstaatssekretärs Albert vor, die sie beide noch zeitnah im Juni 1920 anfertigten. ⁶ Obwohl Kapp und Lüttwitz bemüht waren, insbesondere Beamte und Soldaten für ihre Ziele zu gewinnen (Nr. 27), scheiterte der Umsturzversuch